

MEINE
GEMEINDEKanton
Solothurn

SO MACHEN SIE MIT

Auf www.solothurnerzeitung.ch, www.grenchnertagblatt.ch oder www.oltner-tagblatt.ch können Sie Beiträge veröffentlichen. Um diese erfassen zu können, melden Sie sich nach der Registrierung jeweils auf der Homepage an.

Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 47 94

BALSTHAL

Pferde- und Fahrspportmarkt: Freiburger spüren, reiten und fahren

Der Freiburger braucht sich hinsichtlich seiner Vielseitigkeit hinter keiner anderen Pferderasse zu verstecken. Einen Augenschein davon nehmen konnte man am zweiten Pferde- und Fahrspportmarkt im Stall Moos in Balsthal.

16 Freiburger Verkaufspferde standen zur Auswahl, vom frisch angerittenen Youngster bis zum 20-jährigen Routinier, Freizeit- und Sportpferde verschiedenster Abstammungen für alle Bedürfnisse.

Pferdebesitzer aus dem Fricktal, aus dem Emmental oder aus dem Neuenburger Jura hatten ihre zum Kauf angebotenen Freiburger von Freitag bis Sonntag im Stall Mägli einquartiert, wo sie jederzeit für einen Proberitt oder eine Probefahrt unter fachkundiger Begleitung zur Verfügung standen. Natürlich wurden die Pferde auch von Familie Mägli und André Blatter unter dem Sattel oder eingespant vorgeführt, damit sich Interessenten ein erstes Bild machen konnten. Dies unter der informativen Begleitung des Speakers Roland Baumgartner. Und das Interesse war da. Einige Besucher kamen sogar mehrmals, knüpften Kontakt in der Pferdeboxe, liessen die Pferde vortraben und stiegen selber in den Sattel. «Heute wird betreffend Pferdekauf viel über Studien



Alle zum Verkauf angebotenen Pferde waren angeritten und eingefahren. KARIN ROHRER

und Statistiken gesprochen, aber damit verkauft man kein Pferd. Ein Pferd verkauft man, indem man es vor Ort vorführt und der Interessent es streicheln kann, und natürlich ausführlich reiten oder mit ihm fahren. Die Vermarktung von Pferden

passiert nicht am Bürotisch oder nur mit Bildern und Videos via Computer. Die Chemie muss stimmen, und das findet man nur heraus, wenn man das Pferd in den Händen hat, es richtig kennen lernen kann», ist Heinz Mägli überzeugt.

Der Aufwand war gross für die ganze Familie Mägli, aber Pferde sind ihre Leidenschaft und machen ihnen Spass. «Das Interesse ist da, und die Leute wollten sich über den Freiburger informieren. Gesucht ist ein modernes Pferd, das rittig, mit Gängen und Charakterstärke ausgestattet ist», erklärt Heinz Mägli, der diesen Anlass nächstes Jahr unbedingt wiederholen möchte. Der Reit- und Fahrstall Dörfli aus Matzendorf und der Reit- und Pensionsstall Jörg Bader aus Mümliswil haben mit ihren Reitschülern vor interessiertem Publikum ihre Reitstunden-Methodik vorgestellt. Interessierte Besucher durften anschliessend auf geführten Pferden reiten, was sehr gut ankam. Viktor Liniger hielt Springstunden auf Freiburgern mit jungen Springreitern der PZG Falkenstein und moderierte dazu am Mikrofon. Zusammen mit Sandra Künzi demonstrierte er, wie ein junges Pferd angeritten wird. Fredi Lisser gewährte Einblicke in seine Arbeit beim Einfahren eines Dreijährigen. Im Tetrathlon-Wettkampf liessen die Freiburger nichts anbrennen und bewiesen sich unter dem Springsattel, im Töggeli-fahrparcours und beim Fassrennen.

VON KARIN ROHRER

WOLFWIL/FULENBACH

Alte Geschichten neu aufgewärmt

Kürzlich traf sich die Bezirksschulklasse des Jahrgangs 1966 von Wolfwil/Fulenbach in Oberhofen am Thunersee zur Klassenzusammenkunft. Bei herrlichem Sonnenschein durften wir im Berner Oberland die Gastfreundschaft unserer ehemaligen Schulkollegin Martha Bieri-Keiser in Anspruch nehmen. Alte Geschichten wurden wieder aufgefrischt, und es durfte herzlich gelacht werden. Viel zu schnell gingen die Stunden vorbei, und man war sich einig, dass ein solches Treffen 2021 wiederholt wird.



Wolfwiler und Fulenbacher Bezirksschüler der Jahre 1979 bis 1982 in Oberhofen. ZVG

VON MARCEL BAIER

NEUENDORF

Informativer Frühlingshock der Gastro-Sektion Thal-Gäu

Präsidentin Renate Salzmann konnte zum Frühlingshock mit der Besichtigung der Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG mit anschliessendem Apéro und gemütlichem Beisammensein zwölf Teilnehmende willkommen heissen - ehemalige und aktive Gastronomen und Sponsoren.

Begrüsst wurden sie von Rolf Junker, Gästebetreuer bei Events, Tagungen und Betriebsführungen der Migros-Verteilbetriebs Neuendorf AG. Er gewährte den Gästen von Gastro Solothurn, Sektion Thal-Gäu, während der gut zweieinhalbstündigen Führung einen fachkundigen Einblick in die beeindruckende teil- und

vollautomatisierte Kommissionierung im Migros-Verteilbetrieb Neuendorf.

Wie der Gästebetreuer Rolf Junker orientierte, würden jährlich rund 2500 interessierte Besuchende durch den Verteilbetrieb in Neuendorf geführt.

Renate Salzmann hat sich als Präsidentin unter anderem zum Ziel gesetzt, die einstigen Aktivitäten der Gastro-Sektion Thal-Gäu wieder aufleben zu lassen. Der Frühlingshock war ein vielversprechender Anfang. Am 24. August folgen die Wirte-reise und am 7. Oktober der Herbsthock.

VON IRMFRIEDE MEIER

OLTEN

Gemeinnütziger Frauenverein feierte Jubiläum

An runden Tischen dominierten die Farben blau und weiss. Die Jahresversammlung zum 70-jährigen Bestehen des Gemeinnützigen Frauenvereins Olten (GFVO) fand in diesem Jahr in der Schützenmatte statt, um diesem Anlass den gebührenden Rahmen zu geben. Pünktlich um 18 Uhr eröffnete der Encanto-Chor unter der Leitung von Elisabeth Regner den Abend. Ein bunter Strauss von Liedern wurde den fast 100 vorwiegend weiblichen Gästen vorgetragen.

Anschliessend eröffnete die Präsidentin Doris Meister die Jubiläumsversammlung und führte zügig durch die Traktanden. Die Jahresberichte der einzelnen Ressorts waren im Vorfeld verschickt worden und wurden einstimmig genehmigt. Adrian Wyss präsentierte die Rechnung 2015. Dank eines Legats und weiterer finanzieller Zuwendungen steht der GFVO

auf gesunden Füüssen. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt.

In diesem Jahr musste die Versammlung von einem Rücktritt aus dem Vorstand Kenntnis nehmen. Ursula Bachmann, verantwortlich für den Kinderhort, trat nach mehrjähriger Vorstandstätigkeit zurück. Doris Meister verabschiedete sie mit herzlichen Worten und einer GFVO-Blachentasche. Durch den Zusammenschluss des GFVO mit dem Verein Chinderstube sind zwei weitere Kindertagesstätten hinzugekommen. Eveline Erne, die den Verein Chinderstube als Präsidentin geleitet hatte, konnte für das neu formierte Ressort Kinderbetreuung gewonnen werden. Zusammen mit fünf weiteren Personen koordiniert sie die operativen und strategischen Aufgaben der drei Tagesstätten in Olten. Das bereits im letzten Jahr frei gewordene Ressort Medien konnte mit Liselotte Züllig wieder-

besetzt werden. Der Vorstand wurde in globo gewählt, Doris Meister per Akklamation als Präsidentin bestätigt.

Als abtretendes Mitglied des fusionierten Vorstands des Vereins Chinderstube und unter dem Vorwand, eine Rede zum Thema «Ehrenamtlichkeit und Nutzen für die Gesellschaft» zu halten, wurde Susanne Schaffner an die Jahresversammlung eingeladen. Schaffner war viele Jahre eine mittragende Person im Vorstand des Vereins Chinderstube und hat massgebend zum Aufbau des Chinderhorts Neumatt beitragen. Zudem ist sie seit Jahren im Hintergrund für den GFVO tätig. Die vorbereitete Rede konnte sie halten, aber erst, nachdem sie die Ehrenmitgliedschaft vom GFVO erhalten hatte.

Doris Meister informierte, dass der GFVO eine weitere Liegenschaft am Mühletalweg 2 in Olten mieten konnte. Wie die neuen Räumlichkeiten in Zukunft genutzt werden, wird in nächster Zeit entschieden.

Zum Schluss bedankte sich die Präsidentin besonders bei den «Christchindlifrauen», die jedes Jahr dafür sorgen, dass auch Bedürftige an Weihnachten einen Lichtblick erhalten. Nach einem feinen Nachtessen wurde den Anwesenden ein 45-minütiger Augen- und Ohrenschaus geboten. Zu Gast waren Ruedi und Heinz (Strohmann-Kauz), die auf lebenswürdige Weise darboten, was das Alter alles zu bieten hat.

Weitere Infos zu Aktivitäten und Mitgliedschaft: www.gfvo.ch

VON LISELOTTE ZÜLLIG



10 der total 12 Gäste von Gastro Solothurn Sektion Thal-Gäu und der Gästebetreuer Rolf Junker (rechts) sind bereit zur Führung durch das Migros-Verteilzentrum Neuendorf. IMW

HÄRKINGEN

Belohnung für Minutensammler

Mitte Mai duellierten sich in Härkingen Frauen und Männer im Rahmen von «schweiz.bewegt». Rund 500 Teilnehmer konnten an den zahlreichen Events begrüsst werden. Insgesamt wurden 205 050 Bewegungsminuten gesammelt. Der Anlass war wiederum ein grosser Erfolg. Man hat sich nicht nur viel bewegt,

auch die Geselligkeit in der Festwirtschaft kam nicht zu kurz. Monika Hofer, Stéphane Houriet und Hansruedi von Arx, die am meisten Bewegungszeit gesammelt hatten, wurden mit einem Gutschein von Hauptsponsor Coop beglückt.

VON ANDRÉ GROLIMUND



Von links: Hansruedi von Arx, Monika Hofer und Stéphane Houriet sowie André Grolimund (OK «Schweiz.bewegt» in Härkingen). ZVG



Vorstand (von links): Sibylle Lenze, Nathalie Mühlemann, Monika Marti, Yvonne Schulthess, Doris Meister, Liselotte Züllig, Jeanette Moll, Denise Statti, Eveline Erne, Cornelia Kaeser. ZVG